

Baden in der Neuzeit

Arbeitsheft



Impressum

Herausgeber: Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Mühlenberg, 53909 Zülpich

Konzeption: Daniela Lange

Redaktion: Dr. Iris Hofmann-Kastner, Daniela Lange, Dr. Christian Peitz

Bildnachweise: S. 2, 3, 6 oben, 6 unten, 8, 12 oben: Dr. Christian Peitz;
S. 4, 5, 7 unten, 8 oben rechts, 9, 10, 11, 12: Sabine Peitz
alle übrigen Bilder aus der Ausstellung

© Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur 2013

Die Entwicklung der Badekultur in der Neuzeit, seit dem 19. Jahrhundert bis in unsere Zeit, ist im so genannten „Trapez“ ausgestellt. Dorthin gelangt man auf zwei Wegen: entweder über den gläsernen Verbindungsgang von der Abteilung „Baden in der frühen Neuzeit“ aus oder aber, wenn man die Empfangshalle durchquert und geradeaus weitergeht und die Treppe hinaufsteigt.

Beginne deinen Rundgang durch das Trapez in dem spitzen Winkel am hinteren Ende des Raumes (geradeaus, wenn du die Treppe hochgegangen bist, rechts, wenn du von der Abteilung „Frühe Neuzeit“ gekommen bist).

1. Alles fließt: Der Weg des Wassers

Für uns ist es heute ganz normal, dass aus dem Wasserhahn am Waschbecken sauberes Wasser fließt und dass Toiletten mit Wasser gespült werden.

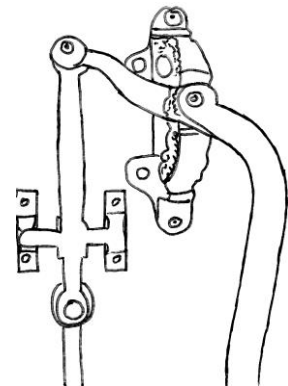
Jahrhundertlang war das anders, es gab noch keine Wasseranschlüsse in den Wohnungen. Die Menschen haben ihr Trinkwasser aus Brunnen geschöpft; das benutzte Wasser wurde einfach weggeschüttet und versickerte im Boden. Das Wasser aus den Brunnen enthielt damals oft gefährliche Krankheitserreger, an denen viele Menschen starben.

Was man dagegen unternommen hat, wann Toiletten mit Wasserspülung erfunden wurden und was man mit dem Abwasser gemacht hat – all das wird hier erklärt.

Das Gerät, das an der Wand befestigt ist, diente der Wasserversorgung der Haushalte.

1.1 Um was für einen Gegenstand handelt es sich? Kreuze die richtige Antwort an.

- Es ist ein Wasserhahn. Wasser floss, wenn man den Hebel nach oben umlegte.
- Es ist eine Pumpe. Durch hin- und her bewegen des Hebels hat man Wasser aus einem Brunnen nach oben gepumpt.



Vor dir im Boden siehst du eine Metallplatte. Sie gehört zu den Einrichtungen der Abwasser-Entsorgung einer großen Stadt.

1.2. Um was für einen Gegenstand handelt es sich? Kreuze die richtige Antwort an.

- Es handelt sich um eine Verzierung.
- Es handelt sich um eine Platte von einem Brunnen.
- Es handelt sich um einen Gullydeckel.

1.3. Kreuze an, vor wie vielen Jahren die Platte hergestellt wurde.

- Vor etwa 200 Jahren
- Vor etwa 125 Jahren
- Vor etwa 25 Jahren

1.4. Schreibe auf, aus welcher Stadt die Platte stammt. _____

Heutzutage erhalten alle Haushalte einer Stadt sauberes Wasser von einer zentralen Versorgungsstelle. Auch das verbrauchte, schmutzige Wasser wird gesammelt. Erst wenn es gereinigt ist, wird es wieder der Natur zurückgegeben. Die Schautafel an der Wand zeigt den Weg, den unser Trinkwasser nimmt.

1.5. Vervollständige den Lückentext. Verwende dazu folgende Begriffe:

Fluss – Wasserwerk - Abwasser – Wasserturm - See - Grundwasser - Wasseruhr – Brunnen - Talsperre – Kläranlage - Trinkwasser – Haushalt – Rohre

Der Weg unseres Wassers beginnt meist an einem _____, aus dem _____ gefördert wird, oder in einer _____.

Das ist ein künstlicher _____, an dem das Wasser eines Flusses gestaut wird. Das dort geförderte Wasser wird in einem _____ gereinigt. Erst dann ist es als _____ geeignet. Das saubere Wasser wird in einem _____ oder Wasserspeicher gesammelt. Durch _____ wird das Wasser von dort in jeden _____ geleitet. Damit man weiß, wie viel Wasser man verbraucht hat, gibt es in jedem Haus eine _____. Das _____ aus den Haushalten wird zusammen mit dem schmutzigen Regenwasser, das von den Straßen in die Gullys gelaufen ist, in einer _____ gereinigt, bevor es zurück in den nächsten _____ geleitet wird.

2. Auf zu neuen Ufern – Badespaß im Wandel



Gehe nun zur Wand gegenüber. Das große farbige Bild zeigt einen Mann, der mit dem Bauch in einem Ledergurt hängt.

2.1. Was geschieht auf dem Bild? Kreuze die richtige Antwort an.

- Der Mann ist bei einer Untersuchung beim Arzt.
- Der Mann lernt schwimmen und macht Trockenübungen.
- Der Mann ist dort festgebunden, damit er nicht wegläuft.

Auf dem kleinen Bild darunter ist eine Art Karussell abgebildet. Die Personen auf dem Bild sind Soldaten, die schwimmen lernen. Man hat sich damals angesehen, wie verschiedene Tiere schwimmen, um daraus die Schwimmbewegungen für Menschen abzuleiten. Am geeignetsten erschien den Menschen der Schwimmstil der Frösche.

2.2. Schreibe auf, welchen Schwimmstil der Mann auf dem großen Bild und die Soldaten auf dem kleinen Bild lernen.

- Tauchen Rückenschwimmen Brustschwimmen

Wahrscheinlich wunderst du dich, dass auf all den Bildern keine Kinder, sondern Erwachsene beim Schwimmunterricht gezeigt werden. Heute lernen die meisten Menschen schon als Kinder schwimmen. Doch noch vor 100 Jahren war das anders. Es gab zwar Badeanstalten, diese waren aber meist klein. Sie hatten keine Schwimmbecken, sondern oft nur Badewannen, Brausen und Waschkabinen. Dorthin ging man also nicht zum Schwimmen, sondern um sich zu säubern. Viele Menschen lernten in dieser Zeit gar nicht schwimmen oder aber erst als Erwachsene.



Links von dir siehst du ein großes Bild mit einer Badeszene. Es ist über 100 Jahre alt und heißt „Im Freibad“.

2.3. Beschreibe, was auf dem Bild zu sehen ist.

Beim Herumtollen im Wasser hatten Kinder damals offensichtlich genauso viel Spaß wie Kinder heute. Ob sie aber auch schwimmen konnten, verrät uns das Bild leider nicht.

2.4. Schau dir einmal genau an, was die Kinder im Wasser anhaben, und vergleiche es mit unserer Badekleidung heute. Kreuze die richtige Aussage an.

- Die Kinder tragen Teile ihrer normalen Kleidung.
 Die Kinder tragen Badeanzüge und Badehosen wie wir heute.
 Die Kinder baden alle nackt.

3. Hygiene im Industriezeitalter – Der abwaschbare Mensch

Für uns ist es heute ganz normal, dass wir in unserer Wohnung ein Badezimmer mit Waschbecken und einer Dusche oder Badewanne haben. Lange Zeit hatten die Menschen aber noch kein eigenes Bad zu Hause.

Die nächsten Texte und Bilder erklären und zeigen dir, wie die Menschen sich vor etwa 100 Jahren gewaschen haben und wohin sie dafür gegangen sind. Außerdem kannst du dir einen Film zu diesem Thema anschauen.

Hinter den vier schmalen Türen werden Fotos gezeigt.



Schau als erstes hinter die linke Tür mit der Aufschrift „Volksbäder“. Auf dem Bild hinter der Tür siehst du ein Gebäude, das sich vor über 100 Jahren ein Arzt ausgedacht hat. Diese Hütten sollten nach der Idee ihres Erfinders an den Straßen aufgestellt werden, damit auch Menschen mit wenig Geld sich dort regelmäßig reinigen konnten.

3.1. Kreuze das Material an, aus welchem diese Hütten gebaut wurden.

aus Stein aus Holz aus Wellblech

3.2. Ergänze die Bezeichnung für diese Hütte: V _ _ _ _ B _ _ _ _ B _ _

3.3. Schreibe auf, womit diese Hütten eingerichtet waren.

Öffne nun die zweite Tür mit der Aufschrift „Waschkauen und Arbeiterbäder“.

3.4. Beschreibe, was auf den Bildern zu sehen ist.

3.5. Kreuze an, für wen diese Räume gebaut und eingerichtet wurden.

für reiche Leute für Arbeiter für Schulklassen

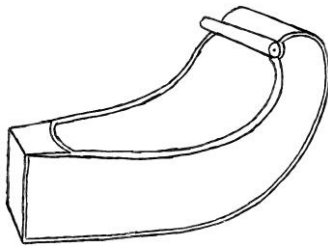
Schreibe auf, wo man in unserer Zeit mehrere Duschen nebeneinander findet, die durch Trennwände voneinander abgeteilt sind.

4. Bade zu Hause! Sauberkeit als Privatsache

Badewannen hatten lange Zeit noch keinen festen Platz in den Häusern und Wohnungen und waren noch nicht fest eingebaut. Die Badewannen waren noch nicht an eine Wasserleitung angeschlossen und mussten mit Eimern mit Wasser gefüllt werden. Da das Aufstellen und Füllen der Badewanne immer viel Zeit und Kraft benötigt hat, hat man früher nur an einem Tag in der Woche gebadet.

4.1. Schreibe den Wochentag auf, an dem die Menschen badeten. _____

Bestimmt ist dein Blick schon auf die eigenartige Badewanne gefallen, die links von dir ausgestellt ist. Sieh dir die Wanne genauer an.



4.2. Kreuze das Alter der Wanne an.

- etwa 1000 Jahre etwa 100 Jahre etwa 10 Jahre

4.3. Schreibe auf, aus welchem Material die Wanne gemacht ist.

4.4. Ergänze die Bezeichnung für diese Art von Badewanne.

SCH _ _ _ _ _ B _ _ _ _ W _ _ _ _ _

Die Abbildungen auf dem Boden vor der Wanne zeigen verschiedene Möglichkeiten, wie solche Wannen benutzt werden konnten.

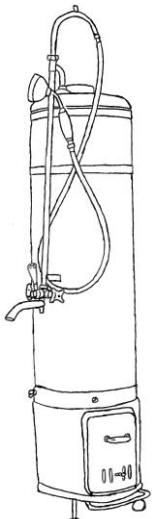


4.5. Schreibe mindestens zwei Nutzungsmöglichkeiten auf.

Eine Wanne steht in unserer Zeit im Badezimmer und ist dort fest eingebaut. Das war früher meistens nicht so.

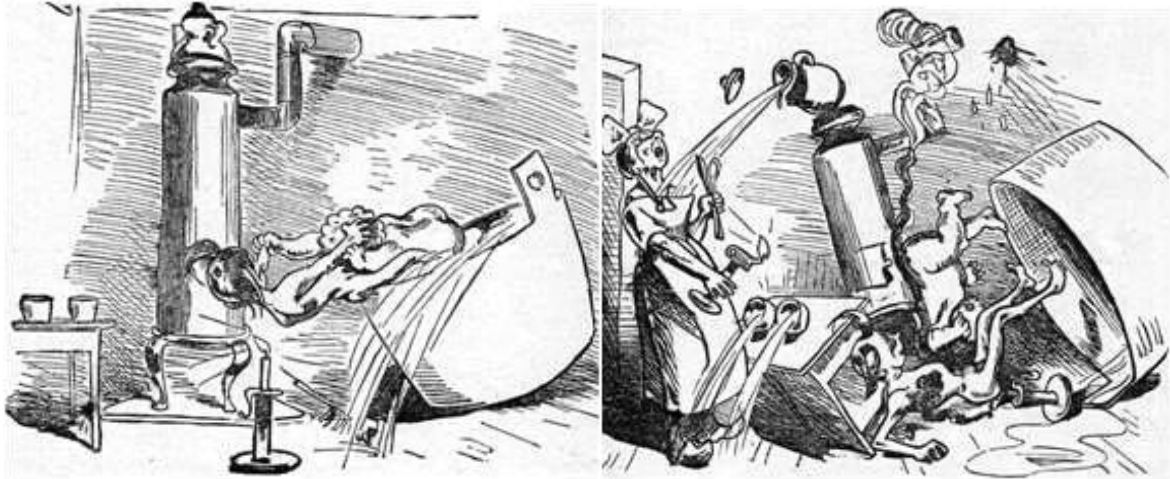
4.6. Schau dir die Bilder vor dir an. Kreuze an, in welchen Räumen die Menschen früher ihre Wanne aufgestellt haben. Vier Antworten sind richtig.

- in der Wohnküche in der Garage im Kinderzimmer
 im Keller im Schlafzimmer im Badezimmer



Der zweite Gegenstand, der in dieser Abteilung gezeigt wird, ist etwa 70 Jahre alt und aus Metall. Es ist ein Badeofen.

4.7. Beschreibe, wofür dieses Ausstellungsobjekt benutzt wurde.



Zwei Bilder dieser Abteilung stammen von dem berühmten Dichter und Zeichner Wilhelm Busch. Sie gehören zur Geschichte „Das Bad am Samstagabend“.

4.8. Beschreibe, was auf den Bildchen zu sehen ist.



Lange Zeit hatten nur reiche Menschen ein eigenes Badezimmer im Haus. In Häusern mit mehreren Wohnungen gab es lange Zeit nur ein gemeinsames Bad im Keller, das sich alle Familien im Haus teilten. Solch ein Kellerbad mit Wanne und Badeofen siehst du auf dem großen Foto hinten an der Wand.

Um zu sparen, wurde das Badewasser nicht für jeden Einzelnen gewechselt, sondern von der ganzen Familie gemeinsam und nacheinander benutzt.

4.9. Als Wievielter wärest du damals wohl am liebsten in die Wanne gegangen? Kreuze eine Antwort an.

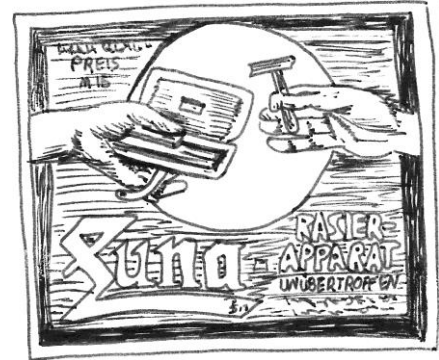
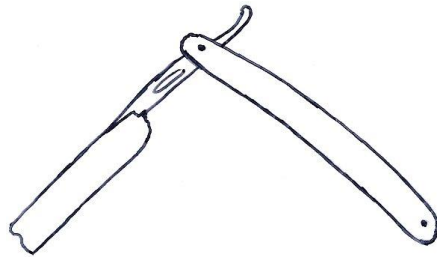
als Erster

als Letzter

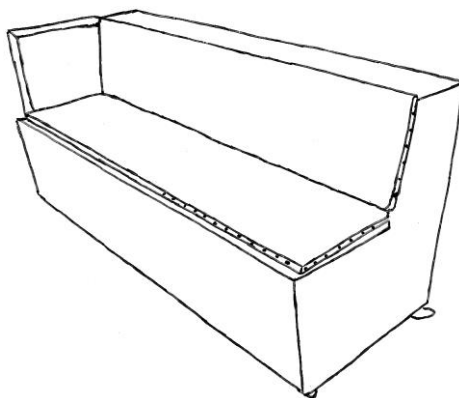
gar nicht

4.10. Begründe deine Antwort.

Links von dir sind an der Brüstung Klapptafeln angebracht. Es sind alte Werbeanzeigen, blättere sie einmal durch. Die Produkte, für die in den Anzeigen geworben wurde, sind in der Vitrine an der Wand ausgestellt.



4.11. Wofür wird in den Anzeigen geworben? Schreibe mindestens vier verschiedene Produkte auf, die du sowohl auf einer Anzeige als auch in der Vitrine erkannt hast.



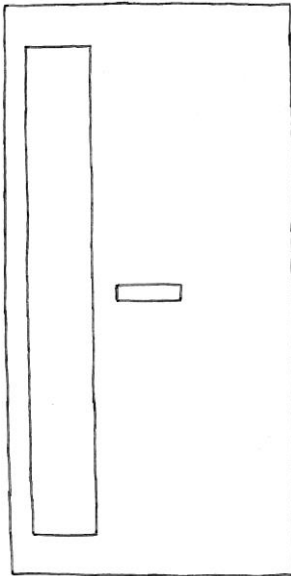
Für Leute, die zwar nur eine kleine Wohnung ohne eigenes Badezimmer hatten, die aber dennoch nicht in das Gemeinschaftsbad gehen wollten, wurde das Möbelstück neben der Treppenbrüstung hergestellt. Man kann das Möbelstück mit wenigen Handgriffen „verwandeln“.

4.12. Kreuze an, welche beiden Funktionen das Möbelstück erfüllt.

- Sofa und Dusche Bett und Badewanne
 Sitzbank und Badewanne

4.13. Vervollständige den Begriff.

Dieses Möbelstück nennt man eine K _ _ _ _ B _ _ _ B _ _ _ W _ _ _ _



Unsere Reinlichkeit hat auch ein paar unerwünschte Nebenwirkungen.
Wir verbrauchen dadurch nämlich viel zu viel Wasser.

4.14. Trage in die Zeichnung links ein, wie viel Wasser ein Deutscher, ein
Mensch aus den USA und ein Mensch aus Ostafrika täglich verbrauchen.

4.15. Schreibe auf, wie sich unser Wasserverbrauch aufteilt.

Trinken und Kochen: _____

Spülen und Putzen: _____

Wäsche waschen: _____

Toilettenspülung:

Duschen, Baden usw.: _____

5. Von Reisewellen und Gefühlswogen. Baden als Flucht aus dem Alltag

In der nächsten Abteilung geht es um Badeurlaub und Badespaß. Frei im Raum steht dort eine Wand.
Gehe auf die Seite der Wand, die von einem riesigen Bild bedeckt ist. Schau auch um die Ecke mit der
kleinen Vitrine herum, dort geht das Bild noch weiter!

Schon vor etwa 200 Jahren begannen Menschen, Badereisen an die Nord- und Ostsee zu machen.
Wie du auf dem Bild siehst, waren das aber zunächst nur reiche Leute, die genug Zeit und Geld für
solchen Luxus hatten.



Der Künstler, der dieses Bild vor über 100 Jahren geschaffen hat, gab ihm den Namen „Am Strande“.

5.1. Beschreibe, was auf der Abbildung zu sehen ist.

Vielleicht warst du selbst schon mal am Strand oder hast Bilder davon gesehen. Fallen dir Unterschiede auf zwischen dem Strandleben früher und dem Strandleben unserer Zeit?

5.2. Schreibe die Unterschiede, die dir auffallen, auf.

Früher zeigte man sich in der Öffentlichkeit am Strand nicht in knapper Badekleidung wie in unserer Zeit. Man zog sich auch nicht vor anderen Leuten um. Um unbeobachtet baden zu können, hatte man früher eine für unseren Geschmack lustige Methode: Man benutzte „Badedroschken“. Wie sie aussahen, ist auf einigen Bildern der Abteilung zu sehen.



5.3. Vervollständige den Lückentext. Verwende dafür folgende Begriffe:

Fahrt – trocknete – Tauchbad – Umkleidekabinen – Badegast – Strandkarren – öffnete – Wasser

Am Strand dienten so genannte Bade- oder _____ als rollende _____, die ins _____ gezogen werden konnten. Während der kurzen _____ über den Strand hatte der _____ Gelegenheit, sich ungestört auszuziehen. Am Ziel _____

er eine Tür oder Klappe und ließ sich für ein kurzes _____ ins Wasser gleiten. Auf dem Rückweg _____ er sich ab und zog sich wieder an.

Wenn du dich umdrehst, siehst du an der Wand gegenüber ein weiteres großes Strandbild. Das Foto wurde vor 80 Jahren am Nordseestrand von St. Peter-Ording gemacht.



5.4. Beschreibe, was auf dem Bild zu sehen ist.

5.5. Betrachte die Badekleidung der Männer und Frauen. Kreuze die drei richtigen Antworten an.

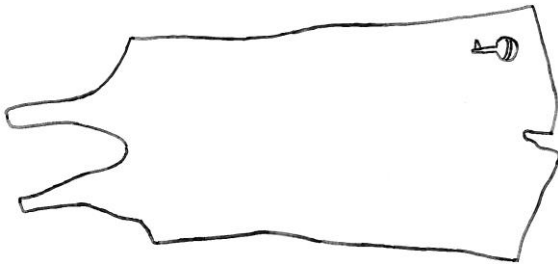
- Die Frauen tragen Badehauben/Badekappen.
- Die Frauen tragen lange Badekostüme.
- Die Frauen tragen Bikinis.
- Die Frauen tragen einteilige dunkle Schwimmanzüge.
- Die Männer tragen Badehosen.
- Die Männer tragen einteilige dunkle Schwimmanzüge.
- Die Männer tragen Badehauben/Badekappen.
- Die Männer baden nackt.

Das Foto, das du dir zuletzt angesehen hast, ist etwa 40 Jahre später entstanden als das Bild „Am Strande“. In dieser Zeit hat sich am Strandleben viel verändert.

5.6. Vergleiche beide Bilder miteinander. Schreibe die größten Unterschiede auf.

Wenige Schritte Richtung Treppe siehst du eine Bodenvitrine, die von Liegestühlen umgeben ist. In ihr ist unterschiedlich alte Badebekleidung ausgestellt.

5.7. Nenne Unterschiede zwischen den ältesten Modellen der Badeanzüge und den jüngeren.



Die Wandfläche ganz am Ende der Ausstellung ist dem Badespaß unserer Zeit gewidmet.

5.8. Schau dir die farbenfrohen Fotos dort an.

Was zeigen sie? Kreuze die drei richtigen Antworten an.

- Badezimmer
- Schwimmbäder
- Nord- und Ostseestrände
- Spaß- und Erlebnisbäder
- Badeschiffe
- Südseestrände

